

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Durlacher Wochenblatt. 1829-1920 1841**

32 (12.8.1841)

Preis hier  
jährl. 1 fl. 40 kr.;  
per Post  
1 fl. 52 kr.

# Durlacher Wochenblatt.

Der gewöhnliche  
Zeil oder dreier  
Raum 2 kr.

Nro. 32.

Donnerstag, den 12. August 1841.

Nro. 19383. Die Generaleinschätzung  
sämtlicher Gebäude zur Feuer-  
versicherung betr.

Zur Vornahme der Generaleinschätzung im Amts-  
bezirk Eppingen ist ein Sachverständiger als Stell-  
vertreter des Staatsbaumeisters aufzustellen.

Die Bewerber haben sich binnen 14 Tagen bei  
der unterzeichneten Kreisregierung unter Vorlage  
eines über ihre Qualification von der betreffenden  
Bezirksbauinspektion auszustellenden Zeugnisses und  
unter Angabe ihrer Bedingungen schriftlich zu mel-  
den.

Kastatt den 31. July 1841.

Großh. Regierung des Mittelrheinkreises.

J. A. v. D.

v. Stockhorn.

vd. Rost.

## Bekanntmachung.

Nro. 7048. Das Düngerausgeschlagen in den  
Hofräumen betreffend.

Seit einer Reihe von Jahren besteht hier die  
Uebung, daß flüssiger Dünger, der inner den  
Wohnungsräumen ausgeschlagen wird, in den Hö-  
fen so lange gelagert bleibt, bis er getrocknet ab-  
geführt werden kann. Dieß mehrtägige Aufbewah-  
ren und Abtrocknen in den Höfen, wird künftighin  
um so weniger mehr geduldet, als zahlreiche Ge-  
legenheiten sich darbieten, selbst den flüssigen Dün-  
ger sogleich abfahren lassen zu können.

Wer dieser Vorschrift entgegen handelt, und  
den ausgeschlagenen Dünger überhaupt nicht au-  
genblicklich abfahren läßt, verwirkt eine Strafe  
von 5 fl.

Carlsruhe den 5. August 1841.

Großh. Polizei-Amt der Residenz.

P i c o t.

Conscription pro 1842 betr.

Hiezu ist Tagfahrt auf

Donnerstag den 19. August  
Vormittags präcis 8 Uhr

auf hiesigem Rathhaus anberaumt, wobei sämt-  
liche Mitglieder der Ziehungsbehörde und alle Con-  
scriptionspflichtige dieser Altersklasse zu erscheinen  
haben.

Durlach den 4. August 1841.

Großherzogliches Oberamt.

(XVII.) Den Etat von Durlach  
pro 1841 btr.

DAr. 16430. Diesem Etat wird die Staats-  
genehmigung ertheilt, und damit der Gemeinderath  
legitimirt, die im Voranschlag enthaltene Ausgaben  
aus den Einnahmen der Stadt zu bestreiten, ohne  
irgend eine Auf- oder Umlage; neben Bestreitung  
aller (bedeutenden) Sociallasten aus der Stadtkasse.

Durlach den 11. August 1841.

Großherzogliches Oberamt.

(XVI.) DAr. 16195. Dem Voranschlag  
von Söllingen pro 1841 wurde die Staatsgeneh-  
migung ertheilt, und damit der Gemeinderath le-  
gitimirt, die in den Etat aufgenommenen Ausga-  
ben mit Einschluß der Sociallasten aus den ordent-  
lichen Gemeindecinkünften ohne Umlage oder Al-  
mendauslage zu bestreiten, die Fuhrdienste werden  
versteigert, von jedem Bürger aber drei Tage  
Handdienste unentgeltlich geleistet.

Durlach am 5. Aug. 1841.

Großherzogliches Oberamt.

DAr. 15075. Durch oberamtlichen Be-  
schluß vom 15. v. M. wurde die Ignaz Kast  
Wittwe von Stupferich im ersten Grade für münd-  
tödt erklärt, und ihr Anton Kast von Stupferich  
als Beistand beigegeben, ohne dessen Bewirkung  
sie die im N. S. 513. bezeichneten Rechtsgeschäfte  
nicht vornehmen darf, was man hierdurch zur  
Kenntniß bringt.

Durlach den 20. July 1841.

Großherzogliches Oberamt.

Nro. 19560. Unterm 27. d. M., Nachmittags  
zwischen 2 und 5 Uhr, wurden aus der Wohnung  
des Sebastian Rufmann in Untergrombach mittelst  
gewaltsamen Einbruchs 280 fl. 20 kr. in folgenden  
Geldsorten bestehend, entwendet:

1) 39 Kronenthaler und 1. preuß. Thaler, wo-  
von 20 Kronenthaler gerollt waren, und zwar in  
einen Brief eines Seilers, Johann v. Berg, von  
Krailsheim, womit dem Bestohlenen 22 fl. Fuhr-  
lohn übersendet wurden. 19 Kronenthaler und der  
preuß. Thaler waren nicht gerollt. Letzterer ist  
mit dem Brustbilde des jüngst verstorbenen Königs  
von Preußen versehen.

2) 2 Rollen Kronenthaler à 54 fl. ohne beson-  
dere Kennzeichen, und eine Rolle von 50 fl., be-  
stehend in sechs 5frankenstücken, 7 Guldenstücken,  
8 preuß. Thalern, und Kronenthalern. Ein 5fran-  
kenstück ist aus der Revolutionszeit, zwei Männer  
auf der einen Seite ausgeprägt, die übrigen sind  
mit dem Bildnisse des jetzigen Königs der Franzo-

sen versehen, 6 Guldenstücke sind neu, Babilische, eines ein Württembergisches oder Hessisches. Die preuß. Thaler sind von gleichem Gepräge, mit dem Brustbilde des jüngst verstorbenen Königs versehen.

3) 11 — 12 fl. in Sechsbäckern und Zwölffern, ungerollt.

4) 1 fl. 48 kr. in Sechfern von verschiedenem Gepräge, meistens Württemberger.

5) 1 fl. 9 oder 12 kr. Coburger Sechser und Groschen.

6) 1 preuß. ½ tals Thaler.

Sämmtliche Bürgermeisterämter setzen wir Behufs der Fahndung auf den zur Zeit noch unbekanntes Thäter hiervon in Kenntniß.

Bruchsal den 30. July 1841.

Großherzogliches OberAmt.

Nro. 15695. Am 27. d. M. Abends, wurde dem Bedienten des Hauptmann Waag in Karlsruhe entwendet:

1) Ein neuer Tuchüberrock von russisch grüner Farbe, mit Seidenfutter, schwarz überzogenen seidnen Knöpfen, an den Ärmeln gelbes Futter, ganz neu.

In diesem Rock befand sich ein weißleinenes Sacktuch mit K. S. gezeichnet, und ein Paar weiße gestrickte Handschuhe.

2) Eine schwarzseidene Atladweste, innen weiß, außen schwarzes Futter.

3) Eine schwarze Tuchweste.

4) Ein schwarzseidenes neues Halbtuch.

5) Ein Hosenträger, rothgelb, mit blauen Streifen, noch ganz neu.

6) Ein Geldbeutel mit Perlen und gelbem Schloß. (leer)

7) Ein grüner seidener langer Geldbeutel mit rothem Seidenfutter und zwei gelben Ringen, worin sich 4 Kronenthaler und 2 Sechsbäcker befanden.

8) Sechs Hemden, wovon 5 leinen und ein pergallenes, mit H. K. gezeichnet.

9) Zwei Rasttücher neu, noch nicht gefäulmt, bunt, mit dem Lied: „Sie sollen ihn nicht haben“ (gedruckt).

10) Drei getragene Rasttücher, wovon 1. mit S. B. und 2. andere mit H. K. gezeichnet sind.

11) Eine silberne Uhr mit römischen Zahlen, einer Haarkette mit Goldschloß, am kleinen Zeiger ist ein Stückchen abgebrochen.

12) Ein Paar leinene Unterhosen. Was zur Fahndung öffentlich bekannt gemacht wird, Durlach den 29. July 1841.

Großherzogliches OberAmt.

Nro. 19402. Dem Wilhelm Becker, Landwirth in Untergrombach wurden (wann kann derselbe nicht genau bestimmen, jedoch binnen der letzten 8 Tagen) nachstehende Gegenstände entwendet:

1) 24 Mannshemden, schon getragen aber neu, theils am Brustschlitze, theils unten mit W. B. roth gezeichnet.

2) 14 ganz gute Weiberhemden (mit ober ob-

ne Zeichen kann nicht angegeben werden).

3) 6 Handtücher, einige darunter noch gut, einige geflickt, ohne Zeichen.

4) 4 noch ganz gute Leintücher ohne Zeichen.

5) Ein zwilchener Mehlsack, gebraucht aber gut, in der Mitte schwarz mit W. B. gezeichnet.

Dies wird zum Zwecke der Fahndung auf diese Gegenstände und den noch unbekanntes Thäter, hiemit ausgeschreiben.

Bruchsal den 28. July 1841.

Großherzogliches OberAmt.

Nro. 19263. In der Nacht vom 23. auf den 24. d. M. wurden der Wittve des Müllers Michael Schmidt von Untergrombach nachstehende Gegenstände entwendet:

1) 9 — 10 Pfund Gänsefedern von weiß und grauer Farbe, dieselben waren in einer Pfulbenzüge von leinen Tuch mit weißem Grund und rothen Caro aufbewahrt.

2) 4 leinene Mannshemden, gebraucht aber noch gut. Dieselben waren mit M. S. und A. S. theils unten am Ende theils am Brustschlitze roth gezeichnet.

3) 3 Frauenhemden, gebraucht aber gut, auf der Brust mit M. S. roth gezeichnet.

4) 4 Frauenhemden, noch gut erhalten, unten am Ecke mit V. S. roth gezeichnet.

5) 3 Frauenhemden, gebraucht aber gut, mit M. S. auf der Brust roth gezeichnet.

6) 4 neue, jedoch getragene Knabenhemden, theils unten, theils an der Brust mit M. S. roth gezeichnet.

7) Zwei weiße, gebildete wergene Tischtücher mit weißen Bandstreifen, an der Ecke mit M. S. roth gezeichnet.

8) Ein neues hänsenes Leintuch mit M. S. roth gezeichnet.

9) Ein neues köll'schenes Kopfschüggle, roth u. blau carirt, ohne Zeichen.

10) 22 Stränge ungebleichtes wergenes Garn.

16 " " flachswergenes Garn.

11) 3 Ganze und ein halber Schinken.

12) 2 Spedriemen.

Behufs der Fahndung auf die entwendeten Gegenstände und den noch unbekanntes Thäter, wird dies hiemit ausgeschreiben.

Bruchsal den 26. July 1841.

Großherzogliches OberAmt.

Nro. 14224. In der Nacht vom 19. auf den 20. vor. M. wurden zu Untermutschelbach 40 Str. Garn, im ungefähren Werth von 6 fl. entwendet. Es waren darunter 3 Stränge noch ganz ungebleichtes gewirntes hänsenes Garn, zum Vernähen bestimmt, ein Strang ungezwirntes halbgebleichtes hänsenes und das übrige halbgebleichtes wergenes Garn.

Sämmtliche Bürgermeisterämter werden aufgefordert, auf dieses Garn und den unbekanntes Dieb zu fahnden.

Durlach den 6. July 1841.

Großherzogliches OberAmt.

### Bürgermeisteramtliche Versteigerungen.

Der städtische Keller unter der Knabenschule, wird mit Martini d. J. bestandslos, und soll

Montag den 16. d. M.

Mittags 2 Uhr

auf dem hiesigen Rathhaus anderweit auf 6 Jahre verpachtet werden, wozu die Liebhaber hiemit eingeladen werden.

Durlach den 2. August 1841.

Bürgermeisteramt.

Morlok.

vd. Ch. Rau.

Dem Wolf Moses Wolf Handelsmann in Königsbach, werden in Folge richterlicher Verfügung vom 16. Juny d. J. Nro. 12329. die unten verzeichneten Liegenschaften

Montag den 16. August d. J.

Nachmittags 1 Uhr

auf dem hiesigen Rathhaus im Zwangswege öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber mit dem Bemerkten eingeladen werden, daß der endgültige Zuschlag erfolge, wann der Schätzungspreis erreicht werde.

Häuser und Gebäude.

Die Hälfte an einer zweifeldigen Behausung u. zwar das obere Theil, mit Scheuer, Stallung und Keller unter einem Dach unten im Ort, neben Franz Trunzer und Georg Adam Schauer Wittwe, stoßt vornen auf die Allmend und hinten auf die Gärten.

Königsbach den 31. July 1841.

Bürgermeister Fränkle.

vd. Fränkle, Rathschbr.

Aus der Verlassenschaft der + Jacob Kaisers Wth. Elisabetha geb. Bull, werden

Montag den 16. August d. J.

Nachmittags 2 Uhr

nachbezeichnete Liegenschaften der Erbvertheilung wegen auf dem hiesigen Rathhaus versteigert.

1) Eine halbe Behausung ohne Scheuer, und besonderer Stallung nebst dem obern Theil des hintern Stalles, neben Strauswirth Wdke, und David Volk. Anschlag 1100 fl.

Keller.

2) 1 Viertel 7 1/2 Ruthen auf der Bein, neben Johann Jacob Kaiser, und Georg Walter von Grödingen. Anschlag 150 fl.

3) 1 Viertel 32 Ruthen unten am Grödingen Weg, neben Sergeant Scherle und Georg Rittershofer. Anschlag 250 fl.

Gärten.

4) 20 Ruthen am Leitgraben, neben Gemeinderath Schmidt, und Husschmidt Schenkel.

Anschlag 140 fl.

wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Durlach den 26. July 1841.

Bürgermeisteramt.

Morlok.

vd. Ch. Rau.

### Privat-Nachrichten.

#### Regel-Gesellschaft.

Den 16. ds. Nachmittags auf den Kirchweih-Montag, wird im Garten des Nebstodwirths Klenert d. h., ein fetter Hammel herausgefegelt werden; wozu die Liebhaber dieses Spieles höflichst eingeladen sein.

Durlach den 11. August 1841.

Klenert, Nebstodwirth.

Thierarzt Hauer welcher sich bürgerlich in Durlach niedergelassen hat, empfiehlt sich in allen in sein Fach einschlagenden Vorkommenheiten und verspricht eine prompte und billige Bedienung.

Durlach den 6. August 1841.

Hauer, Thierarzt.

„In der Leopoldstraße bei Maurermeister Grieb neben Herr Bürgermeister Morlok, ist der obere Stock mit 5 Zimmern worunter 4 tapezirt sind, nebst Küche, Keller, Speicher (auf Verlangen kann auch Stallung dazu gegeben werden) zu vermietben und kann auf den 23. Oktober bezogen werden. — Im untern Stock ist ebenfalls ein großes tapezirtes Zimmer für ledige Herrn mit oder ohne Möbel zu vermietben und kann auf den 1. September bezogen werden.“

#### Niederlage

#### von acht französischem Gips.

Französischer Gips von Mummeln bei Hagenau, ist zu jeder Zeit in Wörth am Rhein bei Knielingen zu haben, das Simry zu 12 fr. der beste Gips für Klee und Wiesen, und einzige Niederlage von achtem Mummeler Gips in der Bayerischen Pfalz.

(Langensteinbach.) Es ist allhier eine gedeckte Trotschge ein. und zweispännig, eine leichte Schafe gleichfalls ein. und zweispännig, ein neues und ein gebrauchtes Schafengeschirr für 1. Pferd, nebst Sattel und Zeug, Alles im besten Zustand, zu verkaufen. Das Nähere hierüber erfährt man allhier im Gasthaus zum grünen Baum.

#### Wirthschaft-Empfehlung.

Unterzeichneter macht hiermit einem verehrlichen Publikum die ergebenste Anzeige, daß er ein Bierbrauerei-Geschäft dahier errichtet, und bereits seine Wirthschaft

in der neuen Straße beim Schloß eröffnet habe. Es ist noch gutes Lagerbier aus seinem Felsenkeller in Grödingen zu haben.

Durlach am 3. August 1841.

Ernst Gehres,

Bierbrauer.

„Es ist ein Logis mit 5 — 6 Zimmer in der

Hauptstraße zu vermieten, und kann auf den 23. Oktober d. J. bezogen werden. Das Nähere bei Kaufmann R i e d e zu erfragen."

"Aus der Zunft-Casse der Weber sind 425 fl. zum Ausleihen parat, und können bei dem Zunft-Vorsteher Friedrich H o c h s c h i l d erhoben werden."

"100 fl. und 300 fl. sind auf 1. August auszuleihen. Wo? sagt das Comptoir dieses Blattes."

85 fl. sind in Auerbach auszuleihen, das Nähere auf dem Comptoir.

200 — 250 fl. sind hier gegen gute Versicherung auszuleihen, das Nähere auf dem Comptoir.

"Es liegen fl. 800 zum Ausleihen parat, bei Wem? sagt Buchdrucker D u p s in Durlach."

**Auszüge aus den bürgerlichen Standesbüchern der Stadt Durlach.**

**G e b o r e n**

am 31. July: Heinrich Friedrich — Vater Karl Heinrich Egeter, Burger u. Schuhmachermeister.

am 2. August: Christoph — Vater Hr. Christoph Reich, Burger und Löwenwirth.

am 2. August: Katharine Christophine — Vater Hr. Andreas Baumer, Burger und Zähringerhofwirth.

am 5. August: Salome Katharine — Vater Johann Friedrich, Burger und Tagelöhner.

**G e s t o r b e n**

am 4. August: Friedricke Christiane Barbara Christine; alt 1 Jahr, 6 Monat, 9 Tag — Vater Johann Georg Erhard Schenkel, Burger u. Fuhrmann.

am 7. August: Emilie Wilhelmine — Vater Herr Ludwig Morlock, Burgermeister u. Kirchengemeinderath. Alt 1 Jahr, 1 Monat, 7 Tage.

am 9. August: Auguste Wilhelmine Zachmann geb. Ludwig, Ehefrau des Hr. Georg Friedrich Zachmann, Burgers und Leichenprocurators; alt 46 Jahr, 6 Monat, weniger 3 Tage.

**Du**

Wie kommt es daß in Liebesachen  
Das Wörtchen Du so süße klingt? —  
Dieß Wort muß viel Vergnügen machen,  
Wenn Liebe zwei zusammen bringt;  
Denn wird nur Er und Sie genannt,  
Da ist man noch nicht recht bekannt.

Wenn Freunde sich von Herzen lieben,  
So ist das Du das Freundschaftswort.  
Durch Du, wird Schwägerschaft getrieben,  
So pflanzt man die Liebe fort.  
Und wer es recht von Herzen meint,  
Der ist kein Komplimenten Freund.

Die Mutter liebet ihre Kinder,  
Drum nennet sie dieselben Du,  
Sie liebet ihren Mann nicht minder,  
Drum muß auch hier das Du hinzu.  
Und hat man so ein kleines Kind,  
Wie lernet es das Du geschwind?

Vor Zeiten wurden Kaiser, König,  
Mit diesem Du wort angeredt;  
Der Schöpfer selbst wird unterthänig,  
Mit diesem Wörtchen angeredt;  
Drum muß das Du, obgleich es klein,  
Dennoch ein großes Wörtchen sein.

**Frucht: Preise**

vom 7. August 1841 in Durlach.

|  |           | Mittelpreis: |                |
|--|-----------|--------------|----------------|
| das Malter                             |           | fl.          | kr.            |
| Waizen                                 | . . . . . | 12           | —              |
| Kernen (neuer)                         | . . . . . | 12           | 15             |
| Kernen (alter)                         | . . . . . | 5            | 24             |
| Korn (neues)                           | . . . . . | 4            | 30             |
| Korn (altes)                           | . . . . . | 6            | —              |
| Gerste                                 | . . . . . | 3            | 20             |
| Welschkorn                             | . . . . . | 791          | Malter.        |
| Haber                                  | . . . . . | 73           | Malter.        |
| Einfuhr-Summe                          | . . . . . | 665          | Malter Kernen. |
| Vom vorigen Markt blieben aufgestellt: |           | 126          | Haber.         |
| Summe des Vorraths                     |           | 864          | Malter.        |
| Verkauft wurden heute                  |           | 742          | Malter.        |
| Aufgestellt blieben heute              |           | 122          | —              |

**Brod: Tape.**

|                                 |   |       |       |
|---------------------------------|---|-------|-------|
| Ein Zweikreuzerweck soll wiegen | — | Pf. 9 | Loth. |
| Weißbrod zu 6 kr.               | — | —     | 27    |
| Schwarzbrod zu 10 kr.           | — | —     | 24    |

Die Fleisch: Preise für den Monat August, wurden wie folgt, festgesetzt:

|                                   |           |    |        |
|-----------------------------------|-----------|----|--------|
| Das Pfund Mastochsenfleisch       | . . . . . | 10 | kr.    |
| " " Schmalfleisch                 | . . . . . | 8  | "      |
| " " Kalbfleisch                   | . . . . . | 8  | "      |
| " " Hammelfleisch                 | . . . . . | 8  | "      |
| " " Schweinefleisch               | . . . . . | 9  | "      |
| Das Pfund Rindschmalz             | kostet    | 24 | kr.    |
| — — Schweineschmalz               | "         | 20 | —      |
| — — Butter                        | "         | 20 | —      |
| Lichter (gezogene) das Pfund      | "         | 24 | —      |
| — (gegossene) " "                 | "         | 22 | —      |
| Seife                             | "         | 18 | —      |
| Döfenunshlitt (roh) das Pfund     | "         | 13 | —      |
| Der Centner Heu (altes)           | "         | 1  | fl. 44 |
| Hundert Bund Stroh (à Bd. 18 Pf.) | "         | 16 | —      |
| Das Meß Holz (hartes) kostet      | "         | 19 | fl. —  |

Druck und Verlag der L. M. Dups'schen Buchdruckerey.